



Massenjubel. Nicht all dieses Spielerinnen des TSV Flechtdorf dürfen sich Futsal-Hallenkreisterinnen nennen, denn die zweite Mannschaft hat nicht die Vorrunde überstanden. Aber für das Siegerfoto strömten alle Teamkolleginnen zusammen, um mit diesen Überraschungssieg zu feiern. Es gratulierte auch Frank Engelhardt (rechts) von der Waldecker Bank, dem Sponsor dieses Turniers. Fotos: malafa



Den Pokalsieg und den Futsal-Hallenkreismeistertitel festgehalten: Die Flechtdorfer Torfrau Verena Emde hielt beim Sechsmeterschießen drei Schüsse der Anrafferinnen.

## Odershausen zufrieden mit Zuschauerzahl

**BAD WILDUNGEN.** Ein glücklicher Veranstalter steht nach der Futsal-Hallenkreismeisterschaft der Frauen Rede und Antwort. Axel Finger, Vorsitzender des TSV Odershausen, war nicht nur sportlich mit dem Turnier zufrieden, sondern auch mit der Anzahl der Zuschauer.

Der Aufwand, solch ein Futsal-Hallenturnier als Verein zu stemmen, halte sich in Grenzen, betont Finger, weil man zusätzliche Helfer von außen habe. Für dieses Futsal-Turnier benötige man zwar sechs Schiedsrichter, deren Kosten übernehme aber der Verband und da die Waldecker Bank dieses Turnier sponsere, müsse der Verein nicht erst die Preisgelder erwirtschaften.

„Wir mussten nur den Verkauf von Essen und Trinken organisieren und diese Einnahmen fließen in die Vereinskasse.“ (rsm)

# Flechtdorf landet großen Coup

Futsal-Kreismeisterschaft der Frauen: Kreisoberligist besiegt im Finale Verbandsligisten SV Anraff

Von Reinhard Schmidt

**BAD WILDUNGEN.** Die Fußballerinnen des SV Anraff sind als Futsal-Hallenkreismeister entthront. Den Siegerpokal hielten aber nicht etwa die üblichen Verdächtigen, wie die SG Landau/Wolfhagen oder der TSV Korbach in ihren Händen, sondern der zwei Ligen tiefer spielende TSV Flechtdorf. Der Kreisoberligist schlug den Verbandsligisten im Finale in der Bad Wildunger Ensehalle nach 6-Meterschießen mit 3:2. Die reguläre Spielzeit (14 Minuten) war ohne Treffer geblieben.

Beim Nervenspiel Torfrau gegen Schützin war eine der kleinsten Spielerinnen die Größte: Louisa Fingerhut ging als fünfte ihres Teams zum Punkt und scheiterte an der Anraffer Torfrau Nadine Koch. Doch der Schiedsrichter ent-

schied auf Wiederholung und die nutzte Fingerhut zum umjubelten 3:2-Erfolg für ihre Mannschaft.

Zuvor hatten Alena Stender und Henriette Fieseler für den Sieger getroffen. Lisa Fritze und Franziska Karges waren für Anraff erfolgreich. Die Versuche ihrer Teamkolleginnen waren auch gut geschossen, aber die Flechtdorfer Torfrau Verena Emde hatte stets eine bessere Reaktion darauf.

### Trainer sprachlos

Der Verbandsligist aus Anraff war bereits vor dem Finale von der Flechtdorfer Stärke überzeugt worden, denn der TSV hatte die Vorrundenpartie mit 1:0 gewonnen.

Anraffs Trainer Alexander Baldauf haderte nach der finalen Niederlage zwar mit der mangelnden Torchancenverwertung seines Teams, aber er

zeigte sich als fairer Verlierer: „Glückwunsch an Flechtdorf. Sie haben eine tolle Truppe zusammen, die Zukunft hat.“

Sein Kollege auf der anderen Seite, Michael Kahl, wollte direkt nach dem Schlusspfiff vor lauter Euphorie erst einmal nichts sagen und verwies auf seinen Co-Trainer Helmut Schaf. „Nach der Niederlage im ersten Spiel gegen den TSV Korbach (1:2) hatten wir nicht mehr mit dem Sieg gerechnet, aber unsere Spielerinnen haben sich ins Turnier zurückgekämpft und am Ende auch nicht unverdient gewonnen.“

Als der Pokal mit seinem Team bereits in der Kabine verschwunden war, hatte auch Michael Kahl ein paar Worte parat und daraus wird deutlich, dass die Zuschauer hier keinen Sensationssieg eines krassen Außenseiters gesehen haben. „Mit dem Halbfi-

nale habe ich schon gerechnet, danach konnte alles passieren. Der Coach lobt vor allem den Teamgeist, der in seiner Mannschaft herrscht. Den konnte sogar der Zuschauer auf der Tribüne erkennen, denn in diesem Flechtdorfer Team rennt und ackert jede für jede mit Leidenschaft.“

### Ein Gegentor weniger

Dennoch wären die neuen Pokalsiegerinnen fast schon in der Vorrunde auf der Strecke geblieben. Sie zogen nur ins Halbfinale ein, weil der TSV Korbach ein Gegentor mehr kassiert hatte.

Dort trafen die Flechtdorferinnen auf die bis dahin erfolgreichste Mannschaft des Turniers. Die Mädchen des Gastgebers TSV Odershausen II hatten alle vier Gruppenspiele gewonnen. Sie mussten allerdings mit einem Handi-

cap leben: zu kleiner Kader. Das Kräfteverhältnis tendierte im Halbfinale deutlich in die Flechtdorfer Richtung und Odershausen hatte beim 0:3 durch Tore von Alena Stender (8.), Anna Marie Merhof (9.) und Vanessa Merz (13.) keine Chance.

Im zweiten Halbfinale standen sich die alten Rivalen SV Anraff und der Gruppenligist SG Landau/Wolfhagen gegenüber. In diesem umkämpften und teilweise hart geführten Semifinale behielt der SVA durch den Treffer von Annemarie Alf (9.) glücklich die Nase vorn. Im Finale war dann das Glück für die Baldauf-Kickerinnen aufgebraucht, denn auch ein Siebenmeter wurde von Franziska Bischof vergeben. Die SG Landau gewann das Spiel um Platz drei gegen Odershausen II mit 6:2.

**Bildergalerie im Internet**